

**Vorlage des Jahrbuchs Musikpsychologie (JBDGM) für die personalisierte Finalversion von Forschungsberichten**

Diese Vorlage ist **nur für die personalisierte Finalversion von Forschungsberichten und Kurzberichten (Short papers)** gedacht. Für die anonymisierte Ersteinreichung von Forschungsberichten und Kurzberichten und für andere Textarten (Spots, Nahaufnahmen, Rezensionen, Tagungsberichte) stellen wir unter <https://jbdgm.psychopen.eu/index.php/JBDGM/einreichen> eigene Vorlagen zur Verfügung.

**Die personalisierte Finalversion wird erst NACH erfolgreich absolviertem Reviewverfahren** **benötigt**. Sie ist **textidentisch** mit der im Zuge des Reviewverfahrens im Austausch mit den Gutachtern erstellten anonymisierten Version, allerdings **ergänzt um alle Informationen zur Identität der Autoren**[[1]](#footnote-2):

* Nennung aller Autoren auf der Titelseite;
* Verweise auf Ihre eigene Literatur in de-anonymisierter Form;
* Ergänzung von Danksagungen, Aussagen zur Finanzierung, konkurrierenden Interessen etc. am Schluss des Haupttexts (vor dem Literaturverzeichnis).

Beachten Sie folgende, allgemeine Hinweise:

* Der Umfang eines Forschungsberichts darf in der finalisierten Fassung **66.000 Zeichen, der Umfang eines Kurzberichts 40.000 Zeichen nicht überschreiten.** Dies bezieht sich auf das **gesamte Manuskript** inkl. Leerzeichen, Titelseite, Zusammenfassungen, Schlüsselworten, Literaturverzeichnis und ggf. Anhängen.
* JBDGM folgt bei der Textgestaltung den Richtlinien der American Psychological Association (APA, 7. Auflage), allerdings mit einigen Ausnahmen. **Beachten Sie hierzu die „Hinweise zur Manuskriptgestaltung“ am Ende dieses Dokuments.**
* Die *gelb unterlegten Texte in kursiver Schrift* in der Vorlage geben wichtige Hinweise. Diese **Hinweise können und sollten später gelöscht werden**, ebenso wie diese einleitende Hinweisseite und die Hinweisseiten am Ende dieses Dokuments.
* Bitte verwenden Sie keine Mühe auf die Optimierung des Layouts Ihres Manuskripts. Diese Datei dient vor allem der Übermittlung von Textinhalt und -struktur. Da die Texte bei JBDGM online und im Druck in verschiedenen Formaten erscheinen, wird das endgültige Erscheinungsbild im Zuge der Veröffentlichung ohnehin noch an das jeweilige Publikationsmedium und -format angepasst.
* Stellen Sie von jeder in den Text integrierten **Abbildung auch eine eigenständige, hochaufgelöste (mind. 300 ppi), druckfertige Grafikdatei** (Format PNG, max. Größe je 8 MB) bereit und laden Sie diese über das JBDGM-Portal hoch.
* Stellen Sie möglichst auch Ihre original **Forschungsdaten** zur Veröffentlichung auf dem PsychArchives Repositorium des ZPID zur Verfügung (s.u.).

Fügen Sie hier den Kurztitel ein (nicht mehr als 50 Zeichen)

Hinweis: Der Kurztitel erscheint lediglich auf der ersten Seite des Manuskripts und nicht, wie im APA Zitationsstil üblich, in der Kopfzeile auf jeder Seite. Bitte fügen Sie den Kurztitel hier als normalen Text ein und fügen ihn **nicht** gesondert der Kopfzeile hinzu.

Fügen Sie hier den deutschen Titel ein

Fügen Sie hier den englischen Titel ein

Vorname\_a Nachname\_a\*1, Vorname\_b Nachname\_b2, Vorname\_c Nachname\_c1

Bitte geben Sie die vollständigen Namen aller Autoren im Format „Vorname Nachname“ an. Unterstreichen Sie bitte den Nachnamen. Bitte geben Sie keine Titel oder akademischen Grade an (z. B. Dr., Prof. etc.). Markieren Sie einen (!) korrespondierenden Autor mit einem Sternchen (\*) und fügen Sie hinter jedem Nachnamen jeweils eine hochgestellte Ziffer für die Institution an (s.u.).

1Abteilung/Institut, Universität/Organisation, Stadt, Staat [falls USA], Land

2Abteilung/Institut, Universität/Organisation, Stadt, Staat [falls USA], Land

Die Institution eines Autors wird durch eine hochgestellte Ziffer (Superskript) angebunden. Geben Sie bitte möglichst nur eine Institution an (an der die im Aufsatz berichtete Forschung im Wesentlichen erstellt wurde).

\*Abteilung des korrespondierenden Autors, Universität/Organisation, Anschrift, Land. E-Mail-Adresse.

Bitte geben Sie die vollständige postalische Anschrift und die E-Mail-Adresse des korrespondierenden Autors an. Diese Funktion kann nur ein Autor übernehmen und muss mit dem durch ein Sternchen markierten Autor übereinstimmen.

## Zusammenfassung

Fügen Sie hier ihre Zusammenfassung in deutscher Sprache ein (max. 250 Worte).

Hinweis: Bitte verzichten Sie auf Literaturangaben sowie die Kursivierung statistischer Angaben in diesem Abschnitt.

## Englische Zusammenfassung (Abstract)

Fügen Sie hier die Zusammenfassung in englischer Sprache ein (max. 250 Worte).

## Schlagworte

Fügen Sie hier 5 bis 10 deutschsprachige Schlagworte ein.

Hinweis: Bitte trennen Sie die Schlagworte durch Kommata und setzen Sie keinen Punkt am Ende der Aufzählung.

## Keywords

Fügen Sie hier die entsprechenden englischsprachigen Keywords ein.

Fügen Sie ab hier den Haupttext Ihres Manuskripts ein.

Hinweis: Strukturieren Sie Ihr Manuskript mithilfe von Überschriften mit maximal vier eindeutigen Überschriftenebenen und verwenden hierzu die Formatvorlagen JBDGM-Ü1 bis JBDGM-Ü4. Verwenden Sie bitte keine selbsterstellten Formatvorlagen! Bitte beachten Sie zudem, dass Überschriften gemäß der APA-Richtlinien keine Nummerierung beinhalten.

Bitte beginnen Sie den Haupttext direkt mit der ersten Überschrift.

# Überschrift 1 (MS Word Formatvorlage: JBDGM-Ü1)

Nutzen Sie für den normalen Fließtext des Manuskripts die in diesem Dokument enthaltenen MS Word Formatvorlage ‚JBDGM-Text‘.

Direkte Zitate mit mehr als 40 Worten stehen laut APA (wie hier) in einem eingerückten Block ohne Anführungszeichen (Formatvorlage ‚JBDGM-Zitat‘).

* Für Listen mit Aufzählungspunkten ...
* ... verwenden Sie die Formatvorlage ‚JBDGM-Liste‘

## Überschrift 2 (MS Word Formatvorlage: JBDGM-Ü2)

### Überschrift 3 (MS Word Formatvorlage: JBDGM-Ü3)

#### Überschrift 4 (MS Word Formatvorlage: JBDGM-Ü4)

Hinweis: Beachten Sie für die weiteren Formalia des Haupttextes auch die ‚Hinweise zur Manuskriptgestaltung‘ am Ende dieses Dokuments

Nach dem Text Ihres Manuskriptes fügen Sie bitte vor dem Literaturverzeichnis folgende Erklärungen ein. Falls Sie diese Erklärungen bereits im Begleitschreiben bei der anonymisierten Ersteinreichung eines Forschungsberichts abgeben haben, kopieren Sie bitte Ihre dortigen Angaben in dieses Dokument.

## Ethikerklärung

NUR bei empirischen Arbeiten müssen Sie bestätigen, dass diese in Übereinstimmung mit relevanten ethischen Prinzipien und Standards durchgeführt wurden. Geben Sie an, inwieweit ethische Stellungnahmen eingefordert wurden (z. B. über eine zuständige Ethikkommission der Universität). Formulierung z.B.:

Die vorliegende Arbeit wurde in Übereinstimmung mit ethischen Prinzipien und Standards durchgeführt. Sie wurde von der Ethikkommission der Universität XXX geprüft und genehmigt.

## Originalitätserklärung

Bestätigen Sie, dass die eingereichte Arbeit noch nicht veröffentlicht wurde (auch nicht in einer anderen Sprache) und dass sie nicht gleichzeitig von einer anderen Zeitschrift begutachtet wird bzw. wurde. Formulierung z.B.:

Die vorliegende Arbeit wurde noch nicht veröffentlicht oder von einer anderen Zeitschrift begutachtet.

## Finanzierung / finanzielle Unterstützung

Alle Quellen der Forschungsfinanzierung, einschließlich finanzieller Unterstützung, Bereitstellung von Ausrüstung oder Materialien, sollten offengelegt werden. Autoren sollten die Rolle von Forschungsförderern oder Sponsoren in der Forschungsplanung, -durchführung, -analyse, -interpretation und -berichterstattung offenlegen.

Wenn keine anderen Angaben gemacht werden, stimmen die Autoren ausdrücklich der Veröffentlichung der folgenden Aussage zu:

Die Autoren haben keine Finanzierung zu berichten.

## Andere Unterstützung/Danksagung

Jegliche nichtfinanzielle Unterstützung (wie z.B. statistische oder schriftliche Fachunterstützung) von anderen Personen oder Organisationen sollte offengelegt und den Beteiligten gedankt werden.

Wenn keine anderen Angaben gemacht werden, stimmen die Autoren ausdrücklich der Veröffentlichung der folgenden Aussage zu:

Die Autoren haben keine Unterstützung zu berichten.

## Konkurrierende Interessen

Die Autoren sollten relevante finanzielle und nicht-finanzielle Interessen und Beziehungen offenlegen, von denen angenommen werden könnte, dass sie die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen, oder dass Herausgeber, Redakteure, Gutachter oder Leser davon Kenntnis haben möchten. Dies schließt jede Beziehung zum ‚Jahrbuch Musikpsychologie‘ ein, zum Beispiel, wenn Herausgeber ihre eigene Forschung veröffentlichen.

Wenn keine anderen Angaben gemacht werden, stimmen die Autoren ausdrücklich der Veröffentlichung der folgenden Aussage zu:

Die Autoren erklären, dass keine konkurrierenden Interessen bestehen.

## Erklärung zur Datenverfügbarkeit

JBDGM und die Deutsche Gesellschaft für Musikpsychologie (DGM) empfehlen nachdrücklich die Veröffentlichung der zu einem Beitrag gehörenden Forschungsdaten sowie ggf. weiterer Materialien (z. B. Analysesyntax, Fragebögen etc.), die für die Nachvollziehbarkeit der Datenerhebung und -analyse erforderlich sind. Die entsprechende [Empfehlung der DGM](http://www.musikpsychologie.de/pdf/Forschungsdaten_DGM.pdf) folgt den Leitlinien u.a. der der [Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)](https://www.dgps.de/fileadmin/documents/Empfehlungen/Datenmanagement_deu.pdf) und der [Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).](http://www.dfg.de/foerderung/antrag_gutachter_gremien/antragstellende/nachnutzung_forschungsdaten/index.html) Für die Veröffentlichung der Forschungsdaten und -materialien steht das [PsychArchives](https://www.psycharchives.org/) Repositorium des ZPID zur Verfügung. Die Forschungsdaten sind mit dem Beitrag verknüpft, erhalten aber auch eine eigene DOI und können somit weltweit für den Nachvollzug von Ergebnissen und weiterführende Datenanalysen genutzt werden

Führen Sie hier bitte die ggf. bereitgestellten Daten und Materialien sowie den Ort ihrer Veröffentlichung auf. **Falls Daten oder Materialien nicht zugänglich gemacht werden, ist hierfür eine Begründung erforderlich (z.B. aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes, wegen unvertretbar hohen Aufwands, o.ä.), die ebenfalls mit dem Beitrag veröffentlicht wird.**

Die Forschungsdaten [näher spezifizieren] zu diesem Beitrag werden auf dem PsychArchives Repositorium unter DOI XXX zur Verfügung gestellt.

# Literaturverzeichnis

Fügen Sie hier Ihre im Text verwendete Literatur ein.

Hinweis: Formatieren Sie diese bitte entsprechend dem Publikationsmanual der APA   
(7. Auflage). Bitte beachten Sie dabei die ergänzenden „Hinweise zur Manuskriptgestaltung“ und die Beispiele am Ende dieses Vorlagendokuments, welche einige Ausnahmeregelungen verdeutlichen.

# Anhang (optional)

Fügen Sie hier einen Anhang ein (optional).

# Hinweise zur Manuskriptgestaltung

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei der korrekten Gestaltung Ihres Manuskripts helfen. Bitte beachten Sie daher diese Hinweise möglichst sorgfältig, damit es im Publikationsprozess nicht zu vermeidbarem Mehraufwand und unnötigen Verzögerungen kommt. Verwenden Sie bitte die in diesem Dokument enthaltenen MS Word Formatvorlagen für Fließtext, Aufzählungen und Überschriften.

**Löschen Sie bitte diese Hinweisseiten vor der Einreichung aus Ihrem Manuskript!**

JBDGM folgt grundsätzlich den Vorgaben des Publikationsmanuals der APA (7. Auflage), mit Ausnahme einiger nachfolgend erläuterten Anpassungen. Nützliche Informationen können auch dem APA Blog (<http://blog.apastyle.org/>) sowie den PsychOpen Author Guidelines (<http://www.psychopen.eu/author_guidelines/>) entnommen werden.

## Gendergerechte Sprache

JBDGM macht keine Vorgaben, in welcher Form Sie gendergerechte Sprache in Ihrem Manuskript verwenden. So ist z.B. sowohl die Verwendung des generischen Maskulinums (ggf. mit Hinweis in einer Endnote) als auch die verschiedenen Varianten gendergerechter Schreibweisen für die AutorInnen / Autor\*innen / Autor\_innen etc. möglich. Wichtig ist allerdings, dass Sie **innerhalb Ihres Manuskripts die Schreibweise durchgehend einheitlich** verwenden!

## Aufzählungen und Listen

Aufzählungen innerhalb des Fließtextes bitte mit (a) …, (b)… angeben. Zur Formatierung von Listen mit Aufzählungszeichen verwenden Sie bitte die in diesem Dokument enthaltene MS Word Formatvorlage ‚JBDGM-Liste‘.

## Fußnoten/Endnoten

Das Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie verwendet keine Fußnoten, sondern ausschließlich Endnoten. Bitte verwenden Sie Endnoten sehr sparsam. Verwenden Sie die MS Word Funktion zum Einfügen von Endnoten mit römischer Nummerierung in Kleinbuchstaben (i, ii, iii, iv etc.).

## Tabellen

Verwenden Sie zur Erstellung von Tabellen **ausschließlich** den MS Word Tabelleneditor (Einfügen > Tabelle). Verwenden Sie bitte die in Word enthaltene Formatvorlage ‚Tabellenraster‘, so dass Sie **alle** Trennlinien der Tabellenzellen sehen können. So lässt sich die Struktur der Tabelle am besten überblicken.

Platzieren Sie die Tabellen direkt an der gewünschten Stelle im Fließtext und nicht am Ende des Dokumentes (außer sie sind Teil des Anhangs). Jede Tabelle besitzt eine fortlaufend nummerierte **Tabellenüberschrift** in Schriftgröße 10 pt, fett gedruckt, regulär (Formatvorlage ‚JBDGM T/A-Überschrift‘): „Tabelle n“, sowie darunter einen **Tabellennamen** in Schriftgröße 10 pt, kursiv (Formatvorlage ‚JBDGM T/A-Name‘). Notwendige **Tabellenanmerkungen** platzieren Sie bitte direkt unter der Tabelle, mindestens in Schriftgröße 9 pt (Formatvorlage ‚JBDGM T/A-Anmerkung‘).

**Bitte beachten Sie:** Die Tabellen in dieser Datei dienen **nur** der Übermittlung von korrekter Tabellenstruktur und -inhalt. Daher folgt das Layout zu diesem Zeitpunkt noch nicht den APA 7 Vorgaben. Das Erscheinungsbild wird im Zuge der Veröffentlichung später automatisch passend zum jeweilige Publikationsmedium und -format an APA angepasst.

**Wichtig:**

* Erstellen Sie Tabellen bitte **niemals** mithilfe von Tabstopps, Leerzeichen oder Zeilenumbrüchen, auch nicht innerhalb einer einzelnen Tabellenzelle!
* Jede Zeile/Spalte in Ihrer Tabelle muss **eindeutig** definiert sein. Schreiben Sie bitte niemals mehrere Werte neben- oder untereinander in eine Tabellenzelle, sondern teilen Sie dies auf mehrere eindeutige Spalten bzw. Zeilen auf!
* Verwenden Sie bitte keine Schattierungen und Einfärbungen.
* Die Schriftgröße innerhalb einer Tabelle sollte mindestens 8 pt (Arial) betragen.
* Auf jede Tabelle sollte **vor** der Tabelle im Text hingewiesen werden (z.B. „siehe Tabelle 1”, „wie Tabelle 2 zeigt“).

**Beispiele für eine falsch (Tabelle 1) und korrekt (Tabelle 2) gestaltete Tabelle:**

Tabelle 1 [Dies ist die Tabellenüberschrift]

Beispiel für eine FALSCHE Tabellengestaltung. [Dies ist der Tabellenname]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gruppe 1 | Gruppe 2 |  |
| M SD | M SD | p |
| 3,2 1,2  4,1 0,8 | 2,7 2,1  3,2 ,11 | ,23  < ,001 |

Tabelle 2

Dies ist eine korrekt gestaltete Tabelle mit eindeutigen Zeilen und Spalten

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Gruppe 1 | | Gruppe 2 | | *p* |
| *M* | *SD* | *M* | *SD* |
| 3,2 | 1,2 | 2,7 | 2,1 | ,23 |
| 4,1 | 0,8 | 3,2 | 0,11 | < ,001 |

*Anmerkung*. Diese korrekte Tabelle zeigt in jeder Zelle nur einen Wert. [Dies ist eine Tabellenanmerkung.]

## Abbildungen

Bitte fügen Sie für die anonymisierte Ersteinreichung lediglich bildschirmoptimierte, niedrigaufgelöste (< 100 ppi) Abbildungen an der gewünschten Stelle in den Fließtext Ihres Manuskriptes ein. Druckfertige, hochauflösende Abbildungen werden erst nach Annahme Ihres Manuskriptes bei der finalen Einreichung benötigt.

Bitte erstellen Sie Ihre Abbildungen mit weißem Hintergrund und ohne Rahmen. Bitte verwenden Sie zur Erstellung der Abbildungen soweit möglich Graustufen, sodass diese nach dem Druck auf einem einfarbigen Drucker gut erkennbar sind. Dies trifft auch auf Bilder und Fotografien zu. Verwenden Sie bitte Arial für Beschriftungen innerhalb von Abbildungen mit Ausnahme von speziellen Symbolen, welche nicht in Arial verfügbar sind (Schriftgröße 8 – 12 pt). Da Abbildungslegenden einen zentralen Teil der Abbildung darstellen, fügen Sie diese unbedingt der Abbildung hinzu. Im Unterschied zu Abbildungslegenden fügen Sie bitte den Abbildungstitel und ggf. Anmerkungen zu Abbildungen bitte direkt in den Fließtext Ihres Manuskriptes ein und nicht als Teil der Abbildung.

Jede Abbildung besitzt eine fortlaufend nummerierte **Abbildungsüberschrift** in Schriftgröße 10 pt (z.B. „Abbildung 1“), fett gedruckt (Formatvorlage ‚JBDGM T/A-Überschrift‘),darunter den **Abbildungsnamen** in Schriftgröße 10 pt, kursiv (Formatvorlage ‚JBDGM T/A-Name‘) sowie ggf. eine **Abbildungsanmerkung** (Formatvorlage ‚JBDGM T/A-Anmerkung‘).

Auf alle Abbildungen sollte **vor** der Abbildung im Text hingewiesen werden (z.B. „siehe Abbildung 1“, „wie in Abbildung 2 zu sehen“).

Abbildung 1 [Dies ist die Abbildungsüberschrift]

Das Logo des Jahrbuch Musikpsychologie als Beispielabbildung [Dies ist der Abbildungsname]



*Anmerkung*. Dies ist eine Abbildungsanmerkung.

## Statistische Angaben

* Bitte geben Sie immer exakte *p*-Werte und Effektgrößen an (keine ‚Sternchen‘-Signifikanzen).
* Im Haupttext (nicht in der Zusammenfassung) werden bei statistischen Größen lateinische Buchstaben kursiv gesetzt (z.B. *N, r*), griechische Buchstaben hingegen regulär (z.B. χ2, Ω).
* Nachkommastellen bitte gemäß dem APA-Stil einheitlich angeben (Stichprobenumfang und Freiheitsgrade ohne Kommastelle; hochsignifikanter *p*-Wert drei Kommastellen; in den meisten anderen Fällen reichen zwei Kommastellen). **Verwenden Sie in deutschsprachigen Texten das Komma als Dezimalzeichen.**
* Bitte geben Sie eine 0 vor dem Komma nur dann an, wenn die statistische Kennzahl den Wert von 1 übersteigen kann. Beispiel: *SD* = 0,12, aber α = ,74
* Bei mehreren Klammerebenen, bspw. der Form [*F*(1, 10) = 2,73, *p* = ,27, η² = ,01], bitte eckige und runde Klammern für die jeweilige Hierarchieebene verwenden.

## Diagramme, Formeln, Sonderzeichen

Fügen Sie Diagramme bitte als Bilddateien in den Text ein (anstatt diese aus anderer Software zu importieren). Formeln können mit dem MS Word Formeleditor erstellt werden. Bei komplexen Formeln ist auch die Einbindung als Bild (in einer eigenen Zeile) möglich. Fügen Sie Sonderzeichen nicht als Bilddateien ein, sondern verwenden die dafür passende Schrift (z.B. Symbol) oder die Word Symbol Funktion („Einfügen > Symbol“).

## Referenzen und Zitationen

JBDGM folgt den modifizierten APA-Richtlinien (7. Auflage) für deutschsprachige Publikationen. Dies beinhaltet insbesondere, dass bei Auflistungen, auch bei AutorInnenlisten, **kein Komma vor dem/der letzten AutorIn** eingefügt wird   
(also richtig: Laurel & Hardy, nicht: Laurel, & Hardy).

Aus der folgenden Tabelle kann entnommen werden, wie Referenzen im Text korrekt angeführt werden:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anzahl der AutorInnen** | Referenz in Klammern | Referenz im Fließtext |
| **ein/eine** AutorIn | (Wagner, 2019) | Wagner (2019) |
| **zwei** AutorInnen | (Wagner & Müller, 2019) | Wagner und Müller (2019) |
| **drei oder mehr** AutorInnen | (Wagner et al., 2019) | Wagner et al. (2019) |

Anders als noch in der 6. Auflage der APA-Richtlinien wird bei Referenzen mit drei oder mehr AutorInnen nicht mehr zwischen Erst- und Folgenennung im Text unterschieden.

Direkte Zitate mit mehr als 40 Wörtern werden eingerückt und ohne Anführungszeichen wiedergegeben. Verwenden Sie bitte die Formatvorlage ‚JBDGM-Zitat‘. AutorInnen-, Jahres- und Seitenangabe bitte in Klammern direkt hinter das Zitat einfügen.

## Literaturverzeichnis

Alle Verweise müssen im APA Stil formatiert sein und **vollständig** vorliegen, bevor das Manuskript lektoriert werden kann. Bei größeren Monita werden die AutorInnen ggf. vor der Lektorierung um Vervollständigung gebeten. **Geben Sie, soweit verfügbar, bei allen Quellen auch die DOI oder eine dauerhafte URL als Hyperlink an** (bei Angabe einer DOI kann der Verlag weggelassen werden). Beachten Sie: Bei einem deutschsprachigen Beitrag stehen im Literaturverzeichnis, auch bei englischsprachigen Quellen, **durchgehend deutsche Abkürzungen**, (‚Hrsg.‘, ‚Aufl.‘, ‚S.‘, etc.). Verwenden Sie für die Literaturliste die Formatvorlage ‚JBDGM-Literatur‘.

Beachten Sie die folgenden Beispiele für die häufigsten Quellentypen. In allen anderen Fällen (z.B. Berichte, nicht deutsch- oder englischsprachige Quellen, unveröffentlichte Manuskripte, etc.) ziehen Sie bitte direkt das APA-Manual (7. Auflage) zu Rate.

#### Zeitschriftenartikel:

Dellinger, A. B. & Leech, N. L. (2007). Toward a unified validation framework in mixed methods research. *Journal of Mixed Methods Research, 1*(4), 309-332. [https://doi.org/10.1177/1558689807306147](https://doi.org/10.1177%2F1558689807306147)

#### Zeitschriftenartikel mit Artikelnummer:

Schäfer, T. (2016). The goals and effects of music listening and their relationship to the strength of music preference. *PLOS ONE, 11*(3), Artikel e015163. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0151634>

#### Zeitschriftenartikel, Online-First-Publikation:

Devenport, S. P. & North, A. C. (2019). Predicting musical taste: Relationships with personality aspects and political orientation. *Psychology of Music.* Online Vorveröffentlichung. [https://doi.org/10.1177/0305735619864647](https://doi.org/10.1177%2F0305735619864647)

#### Buchkapitel:

Jackson, A. J., Miller, J. T. & Stevens, G. K. (2012). School anxiety: Teacher-rated stress factors in Bulgarian school children. In M. Brunner (Hrsg.), *Psychology in schools* (2. Aufl., S. 12–37). School Press.

#### Monographie:

Teddlie, C. & Tashakkori, A. (2009). *Foundations of mixed methods research: Integrating quantitative and qualitative approaches in the social and behavioral sciences*. Sage.

#### Internetquelle:

Jahrbuch Musikpsychologie (2019). *Hinweise für Autor/innen*. Verfügbar unter <https://jbdgm.psychopen.eu/index.php/JBDGM/Autorenhinweise> (05.10.2019).

1. Das grammatikalische Geschlecht einer Personenbezeichnung ist im Deutschen nicht gleichbedeutend mit dem natürlichen Geschlecht der Personen. Angesprochen sind stets Personen jeglichen Geschlechts. [↑](#footnote-ref-2)